

## Die Coccidiose Impfung

Eine Coccidiose-Impfung kann sich zudem als sehr sinnvoll erweisen, vor allem, wenn im Bestand in der Vergangenheit bereits eine solche Infektion aufgetreten ist. Zwar sind die Althühner somit vor einem erneuten Ausbruch der Kokzidiose gefeit, nicht aber die junge Nachzucht, die sich dann mit blutigem oder schleimigem Durchfall quäle und nicht selten verenden muss.

„Geimpft“ wird hier über das Trinkwasser, wenn die Küken zwischen fünf und neun Tage alt sind, um eine lebenslange Immunität zu erreichen.

Für Hühnerhalter, die oft auf Ausstellung und Schauen gehen, ist eine Impfung gegen Infektiöse Laryngotracheitis (ILT) und gegen Bronchitis ebenfalls sehr zu empfehlen, für Hobbyhühnerhalter hingegen wenig sinnvoll.